

TERMINE IN  
GROßENKNETEN

## HEUTE

## VERANSTALTUNGEN

**Ahlhorn**  
8 Uhr, Turnierplatz am Lensen:  
40. Ahlhorner Reitertage

## APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

**Ahlhorn**  
Ahlhorner Apotheke: 8 Uhr, Wildeshäuser Straße 7 c, Tel. 04435/1202

## ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117  
**Wildeshäuser**  
Bereitschaftsdienstpraxis am Krankenhaus Johanneum: 17 bis 19 Uhr Sprechstunde, Rufbereitschaft: 15 bis 7 Uhr, Feldstraße 1, Tel. 04431/9821010

## BILDUNG

**Huntlosen**  
LEB: 8 bis 14 Uhr, Tel. 04487 750 799-2, Grünes Zentrum, Sannumer Straße 3

## JUGEND

**Ahlhorn**  
Jugendzentrum: 15 bis 17.30 Uhr Girls only (Mädels ab 8 J.), 17.30 bis 21 Uhr offener Treff ab 10 J., Sandhörn 15 b  
**Großenkneten**  
Jugendzentrum: 14 bis 20 Uhr, offener Treff ab 8 Jahre, Efeuweg 3  
**Huntlosen**  
Jugendzentrum: 15 bis 19 Uhr, offener Treff ab 8 Jahre, Bahnhofstraße 82

## RATHAUS

**Großenkneten**  
Rathaus: 8 bis 12 Uhr, Zentrale der Gemeindeverwaltung Tel. 04435/6000; Mobiler Bürgerberater H. Steinmann Tel. 04435/600-131, Markt 1

## MÜLLABFUHR

**Großenkneten**  
Restmüll 2- und 4-wöchentlich: gesamte Gemeinde

## ENTSORGUNG

**Sage**  
Grünabfall-Sammelstelle: 14 bis 18 Uhr, Sager Straße

## BÄDER

**Ahlhorn**  
Schwimmhalle: 16.30 bis 20.45 Uhr, Wassertiefe 2 m, Schulstraße 1

## SOZIALE DIENSTE

**Ahlhorn**  
Altes Feuerwehrhaus: 9 bis 12 Uhr, Wildeshäuser Tafel e.V., Lebensmittelabgabe (letzter Einlass 11.30 Uhr), Neuanmeldungen 8.45 bis 9 Uhr, Visbeker Straße 2

## MORGEN

## VERANSTALTUNGEN

**Ahlhorn**  
7 Uhr, Turnierplatz am Lensen: 40. Ahlhorner Reitertage  
10 bis 18 Uhr, Metropark Hansalinie (ehemaliger Fliegerhorst): Jubiläumsfeier 100 Jahre Fliegerhorst Ahlhorn  
20 Uhr, Altes Posthaus: Beer-call zum 100-jährigen Bestehen des Fliegerhorstes  
**Bissel**  
14 Uhr, Schullandheim: Bürgerverein Sage, Haast und Bissel: Wanderung um das Sager Meer  
**Hengstlage**  
5.45 Uhr, Heidesportplatz: Start der Leistungstour des Radfahrervereins Radlerlust Hengstlage

## KONTAKT

Großenkneten  
Redaktion: Ulrich Suttka (usu)  
☎ 04431/9988 2702  
Anzeigenberatung: Thomas Koscheike  
☎ 04407/9988 4910

# Rundes Fest zum 50. Geburtstag feiern

**BETREUUNG** Hans-Roth-Kindergarten feiert am Sonnabend, 18. Juli, 14 Uhr, mit buntem Programm

Der Kindergarten am Hans-Roth-Weg in Ahlhorn ist im Sommer 1965 eröffnet worden. Der Neubau kostete damals 300 000 DM.

VON ULRICH SUTTKA

**AHLHORN** – Er sei „nach den neuesten Gesichtspunkten errichtet“ worden, „ein modernes Gebäude mit drei hellen, geräumigen Gruppenräumen, eine große freundliche Mehrzweckhalle, eine gut ausgestattete Küche“. So wurde

der evangelisch-lutherische Hans-Roth-Kindergarten am 24. Juli 1965 kurz vor der Eröffnung in der *nwz* beschrieben. Das ist jetzt 50 Jahre her. Dieses Jubiläum nimmt der Kindergarten zum Anlass für ein großes Sommerfest am Sonnabend, 18. Juli. Mit einem Gottesdienst geht es um 14 Uhr los. Danach gibt es ein buntes Programm für Jung und Alt, wie der Leiter der Einrichtung, Arne Koopmann, berichtet.

Die Kita arbeitet dabei mit dem benachbarten Fritz-Höckner-Haus zusammen, das sich ebenfalls am Fest beteiligt. Viele kreative Angebote für die Mädchen und Jungen kündigt Koopmann an. Dazu gehören auch eine Hüpfburg und Schminken. Die Freiwillige Feuerwehr Ahlhorn ist zu Gast und organisiert Spiele rund ums Wasser. Natürlich steht auch das neue Klettergerüst zu Verfügung, so Koopmann. In Frühstücksbretchen können nach Wunsch



Geklappt: Die Mädchen und Jungen des Hans-Roth-Kindergartens in Ahlhorn stellten sich zum Jubiläum als „50“ auf. Im Hintergrund sind die Erzieherinnen und Leiter Arne Koopmann zu sehen.

BILD: ULRICH SUTTKA

Namen eingebrannt werden. Ab 16.30 Uhr bildet der Auftritt des Ostseeclovn einen Höhepunkt des Nachmittags.

## Ehemalige willkommen

Für Speisen und Getränke ist gesorgt. So ist die Cafeteria am 18. Juli in das Fritz-Höckner-Haus ausgelagert, das direkt durch ein Tor mit der Kita verbunden ist. Die Eltern backen den Kuchen. „Jeder ist herzlichst eingeladen, auch alle Ehemaligen“, so Koopmann zu

dem öffentlichen Fest. Die älteren Gäste, die die Kita noch aus eigener Erfahrung kennen, sind inzwischen Mitte 50.

Für 300 000 DM war 1964/65 der Kindergarten entstanden, in unmittelbarer Nä-

he zum Pfarrhaus, benannt nach dem ersten Seelsorger der Gemeinde, Hans Roth. Ursprünglich waren 180 000 DM geplant gewesen, doch es wurde teurer. Das langgezogene, im flachen Stil gehaltene Gebäude enthielt auch eine Wohnung mit Bad und Dusche für die Leitung sowie Schlafräume. Die *nwz* schrieb damals: „Die Zimmer sind in leuchtender, aber nicht aufdringlicher Farbe gehalten.“

## Heute 147 Plätze

Die Ahlhorner Kirchengemeinde hatte sich mehrere Jahre um den Neubau bemüht

und ihn mit Zuschüssen von Bund, Land, Kreis und Oberkirchenrat realisieren können.

Bis heute ist der Bau aus den sechziger Jahren quasi der Mittelpunkt des Kindergartens geblieben. Dabei hat sich viel geändert, denn seitdem wurde immer wieder erweitert und modernisiert.

Damals war die Kita in Ahlhorn auf 60 Plätze ausgelegt, heute sind es 147 Plätze. Neben den beiden Krippengruppen für je 15 Kinder – untergebracht in einem Neubau – gibt es Ganztags-, Vormittags-, Integrations- und Nachmittagsgruppen. Insgesamt 22 Angestellte einschließlich Hausmeister und Reinigungskräfte sind beim Hans-Roth-Kindergarten aktuell im Einsatz.



Jüngster Neubau: die Krippe des Hans-Roth-Kindergartens in Ahlhorn.

BILD: ULRICH SUTTKA

# Nur die Sommergerste steht auf der Fläche

**LANDWIRTSCHAFT** Widerspruch gegen Stallbau in Amelhausen liegt im Kreishaus

VON ULRICH SUTTKA

**AMELHAUSEN** – Sommergerste wächst auf der Fläche, von Bauarbeitern ist weit und breit nichts zu sehen. Zehn Monate nach der Genehmigung des Neubaus eines Hähnchenmaststalles mit 29 745 Plätzen (Schwermast) durch den Landkreis Oldenburg hat sich in Amelhausen nichts getan. „Wir haben andere Arbeit im Augenblick“, sagt Jürgen Seeger. Er ist der Antragsteller jenes geplanten Stallbaus, der einigen Anliegern seit Jahren ein Dorn im Auge ist und den sie weiterhin verhindern wollen.

Wann es mit den Bauarbeiten losgehen könnte, lässt er gegenüber der *nwz* offen. „Wenn die Ernte gewesen ist, dann gucken wir mal“, so Seeger, der auch Kreislandwirt ist. Er nennt keinen festen Termin. Dass er am Stallbau festhält, bestätigt er eindeutig.

Aus dem Widerstand von Anliegern wurde zunächst die Bürgerinitiative Amelhausen, später die Bürgerinitiative Bündnis MUT. „Das Bündnis hat zurzeit rund 50 feste Mitglieder und einen großen Kreis von Unterstützern in der

## BÜNDNIS MUT SIEHT SICH FÜR RECHTSSTREIT GERÜSTET

Das Bündnis MUT hat laut Wilfried Papenhusen für den Kampf gegen den Stallbau in den vergangenen drei Jahren für Anwälte und Gutachter mehr als 20 000 Euro ausgegeben. „Diese finanzielle Kraftanstrengung wurde ermöglicht, weil eine große Zahl von Spendern mit teilweise

vierstelligen Einzelspenden ihre Unterstützung geleistet hat. Diesen Spendern ist es außerdem zu verdanken, dass Bündnis MUT auch für den bevorstehenden Rechtsstreit mit dem Landkreis in erster Instanz gut gerüstet ist.“ Es bestehe die begründete Hoffnung, meint Papenhusen, dass

der bereits genehmigte Stall noch verhindert und somit ein weiteres bundesweites Zeichen gesetzt werden könne, wie es bereits gemeinsam mit der Bevölkerung, mit Tierschützern und Umweltverbänden bei der Verhinderung des Hähnchenschlachthofes in Ahlhorn gelungen sei.

Gemeinde und weit darüber hinaus“, so Sprecher Wilfried Papenhusen in einer Pressemitteilung unter der Überschrift „David gegen Goliath“.

Er moniert das seines Erachtens „sehr zögerliche Verhalten der Genehmigungsbehörde beim Landkreis Oldenburg“ beim Umgang mit dem Widerspruch. Der ist eingelegt worden vom Landesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (LBU), dem das Bündnis MUT angehört.

Im Wildeshäuser Kreishaus liegt dieser Widerspruch gegen die Baugenehmigung vor, wie Kreissprecher Oliver Galeotti bestätigt.

Derzeit könne er aber noch nicht bearbeitet werden, da der Anwalt des Landesverbands bisher noch keine fachliche Begründung abgegeben habe. Der Anwalt wolle zusätzliche Umweltinformationen habe. Die müsse ihm der Kreis laut Verwaltung zwar gar nicht liefern,

doch der Kreis werde sie dem Anwalt zur Verfügung stellen. Dafür seien aber noch Absprachen notwendig.

Grundsätzlich könne Seeger jederzeit mit dem Bau des Stalles anfangen, so die Kreisverwaltung über die Rechtsituation. Das gelte unabhängig vom laufenden Widerspruchsverfahren.

„Der Bauherr hat sich rechtlich beraten lassen, bis zur endgültigen Entscheidung vom Baubeginn abzusehen“, vermutet Papenhusen. Diese Darstellung weist der Landwirt weit von sich. „Nein, das ist überhaupt nicht der Fall“, so Seeger auf Nachfrage.

## Freie Plätze bei Evergem-Fahrt

**GROßENKNETEN/USU** – Für das große Partnerschaftsfest im belgischen Evergem hat die Gemeinde Großenkneten derzeit noch freie Plätze. Darauf hat Bürgermeister Thorsten Schmidke in der Ratssitzung hingewiesen. Vom 4. bis 6. September geht es in die Partnergemeinde Evergem. Bisher haben sich rund 90 Teilnehmer angemeldet. Dabei ist die Zahl der Ratsmitglieder mit vier Personen bisher eher gering. Der Bürgermeister rief daher alle Ratsmitglieder auf, zu überlegen, ob noch eine Teilnahme möglich sei. Auch andere interessierte Bürger können sich noch bei Hauptamtsleiterin Antje Oltmanns, ☎ 0 44 35/60 01 10, oder antje.oltmanns@grossenkneten.de melden.

## Huntloser Schützen treffen sich

**HUNTLOSEN/USU** – Der Schützenverein Huntlosen nimmt am kommenden Sonntag, 12. Juli, am Schützenfest in Sandkrug teil. Die Mitglieder treffen sich um 14 Uhr beim Schützenhaus in Huntlosen zur gemeinsamen Abfahrt nach Sandkrug.